

WINDMÖLLER & HÖLSCHER

PR-Kontakt

Elisabeth Braumann, M.A.

Tel.: +49 5481 14-2929 · Fax: +49 5481 14-3355

E-Mail: elisabeth.braumann@wuh-lengerich.de

Dipl.-Kfm. Alexander Lohmann

Tel.: +49 5481 14-3669 · Fax: +49 5481 14-3355

E-Mail: alexander.lohmann@wuh-lengerich.de

März 2007 – Code-Nr. 01'07

POWTECH 2007

27. bis 29. März 2007

Halle 9 / Stand 334

Staubfrei absacken mit OPAL® Windmüller & Hölscher präsentiert FFS-Weltneuheit

Die starke Staubentwicklung, die bei der Absackung staubiger Güter auftritt, wenn diese in offene Säcke oder mit Hilfe von Ventilpackern abgefüllt werden, hat laut Windmüller & Hölscher nun ein Ende. Mit der Vorstellung der „OPAL®“, der neuesten Generation seiner FFS-Maschinen (Form-Fill-Seal) zeigt das Unternehmen aus Lengerich den Fachbesuchern auf der POWTECH auf, wie eine staubfreie Zukunft auf diesem Gebiet aussehen wird.

Über ein geschlossenes, zum Patent angemeldetes System werden bei der OPAL® die extrem staubigen Produkte, wie sie häufig in der chemischen Industrie oder im Baustoffsektor anzutreffen sind, mit minimalem Lufteintrag kontrolliert abgefüllt. Eine unerwünschte Staubentwicklung, die zu verschmutzten Säcken, Produktverlusten oder Explosionsgefahr führt, wird so vermieden. Auch die Schweißzone bleibt bei diesen extrem staubigen Produkten sauber, so dass eine stabile und belastbare Schweißnaht den Sack dauerhaft verschließt. Die OPAL® kann somit

Produkte absacken, die vorher mit der FFS-Technologie nicht möglich waren.

Ausgestattet werden kann die OPAL[®] mit optional erhältlichen Sonderausstattungen, die sich schon hundertfach in den FFS-Maschinen von Windmüller & Hölscher bewährt haben. Hierzu zählen u.a. Luft-Evakuierungseinrichtungen, Eckenschweißung oder eine Explosions-Schutzausführung, die alle Anforderungen der ATEX-Richtlinie erfüllt. So wird die Restluft im Sack durch den Einsatz der Luft-Evakuierungseinrichtung effizient reduziert. Die Eckenschweißung verleiht dem Sack eine bessere Stapelbarkeit und verhindert, dass bei der Entleerung Produktreste in den Säcken verbleiben.

Die OPAL[®] arbeitet nach dem FFS-Prinzip, d.h., in einem Arbeitsgang wird ein Produktsack geformt, befüllt und zum Schluss verschlossen. Üblicherweise wird das FFS-Verfahren für das Absacken von freifließenden Schüttgütern, z.B. Kunststoffgranulate, Düngemittel, Zucker u.v.a.m. eingesetzt. Das abzusackende Produkt wird durch einen Fülltrichter in den oben offenen Sack gefüllt, der dann mit einer Schweißnaht verschlossen wird. Mit seinen seit vielen Jahren im Markt bewährten Maschinentypen DIAMANT[®] und TOPAS[®] nimmt W&H auf diesem Gebiet eine führende Position ein.

Der Vorteil der FFS-Technik besteht darin, dass keine offenen Säcke, die später vernäht werden müssen, oder Ventilsäcke, wie es bei den sonst gängigen Techniken der Fall ist, benötigt werden. Das Ausgangsmaterial für den Sack kommt vielmehr als Schlauchware, die sowohl aus bedruckten als auch unbedruckten polyolefinischen Mono- oder Mehrschichtfolien sowie Folienverbunden bestehen kann, kostengünstig

von der Rolle. Leersäcke müssen nicht mehr manuell zugeführt werden. Im Vergleich zu dem Einsatz von aufwendigen und damit teuren Papier- oder Plastiksäcken sind Einsparungen von bis zu 70% möglich.

Durch den vollautomatischen Abfüllprozess beschränkt sich die Bedienung der OPAL[®] während der Produktion allein auf den Rollenwechsel. Die unterschiedlichen Produktionsparameter wie Sacklänge und -breite oder Schweiß- und Kühlzeiten kann der Bediener einfach über ein Touchscreen-Panel eingeben. Das Formatspektrum der Säcke der OPAL[®] reicht bis 50 kg Füllgewicht und kann stufenlos alle gängigen Standardmaße abdecken. Die robuste Ausführung der Maschine in Verbindung mit moderner Servo-Antriebs- und Steuerungstechnik garantiert eine hohe Maschinenverfügbarkeit und macht sie sehr wartungsarm.

Der verstärkt zu beobachtende Trend zu FFS-Säcken in der Feindistribution von Schüttgütern hat laut Windmüller & Hölscher mehrere Gründe. FFS-Säcke sind kostengünstig, da Sackherstellung und Befüllung inline in einem Prozess-Schritt erfolgen. Durch die Produktion der FFS-Säcke von der Rolle entfällt die separate Konfektionierung von Einzelsäcken, was erhebliche Kostenvorteile bringt. Des Weiteren bieten FFS-Säcke funktionelle Vorteile beim Produktschutz, in der Logistik und Warenpräsentation. Sie sind rundum dicht, wasserfest, perfekt stapelbar und nutzen optimal Transport- und Lagerraum.

WINDMÖLLER & HÖLSCHER ist ein international führender Hersteller von Maschinen für flexible Verpackungen (D-49525 Lengerich). Das Produktprogramm umfasst neben FFS-Verpackungsmaschinen, Blas- und

Gießfolienanlagen, Flexo- und Tiefdruckmaschinen, Maschinen für die Veredelung und Verarbeitung von Papier, Folien und Kunststoffgeweben.



Foto-Nr. PR 1191:

Pulverförmige und extrem staubige Produkte abzusacken, ist die Aufgabe der OPAL®